

**Sie ist die Liebe
seines Lebens...**
aber er weiß es nicht mehr.

Liebe Freunde, liebe Unterstützerinnen
und Unterstützer,

im November 2019 hatten wir
angekündigt, die Forschungsförderung
auch weiterhin vertrauensvoll und mit
großem Engagement zu unterstützen,
weil wir zutiefst davon überzeugt sind,
dass Forschung unabdingbar ist. Das
wurde mit Ausbruch der Corona-
Pandemie mehr als deutlich. Hier ist es
in kürzester Zeit gelungen, einen
Impfstoff herzustellen.



Einen vergleichbaren Durchbruch würden wir uns für die Demenz-Erkrankungen
wünschen. Ein Schwerpunkt unserer Forschungsförderung ist die Unterstützung
des Nachwuchses, weil wir hoffen, dass sie neue Ideen und Methoden in der
Forschung voranbringen werden. Wie wir die Forschung aktuell fördern, stelle ich
Ihnen in diesem Newsletter vor und möchte Sie gleichzeitig um Ihre Unterstützung
bitten.

Herzlichst
Ihre
Katja Bär

Forschungspreis

Seit 2006 hat die Hans und Ilse Breuer-Stiftung den Alzheimer-Forschungspreis insgesamt 19 mal vergeben. Er wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verliehen, die herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Alzheimer-Forschung oder ähnlicher Demenzerkrankungen erbringen. In der Vergangenheit konnten sich Wissenschaftler selbst für den Alzheimer-Forschungspreis bewerben.

Dieses Jahr wurden die Kandidatinnen und Kandidaten erstmals vom Scientific Advisory Board (SAB) nominiert. Dem SAB gehören seit Sommer 2020 zwei Wissenschaftler an, die in USA tätig sind: Dr. Stacie Weninger (Präsidentin von FMR LLC, Fidelity Investments) und Daniel Fleck (Biomarker Scientist bei Denali Therapeutics Inc. in San Francisco). Jedes Mitglied des SAB durfte je zwei Wissenschaftler benennen. Neu ist dabei auch, dass der Preis erstmals an Wissenschaftler im In- und im Ausland vergeben werden darf. Das SAB hat dann über alle Nominierten beraten und fünf der Kandidaten aufgefordert, ein fünfminütiges Video zu erstellen, in dem sie ihr Projekt, für das der Alzheimer Forschungspreis eingesetzt würde, präsentieren.

Das SAB hat zwei Kandidaten als Preisträger dem Kuratorium der Stiftung vorgeschlagen, das dieser Empfehlung gefolgt ist. Die Preisträger sind Dr. Henne Holstege, Grundlagenforscherin am Amsterdamer University Medical Center und Dr. René Thyrian, Versorgungsforscher der Uni Greifswald. Henne Holstege untersucht die Genomik des Alterns, wobei der Schwerpunkt auf neurodegenerativen Erkrankungen liegt. 2013 startete Holstege eine Studie über die Genetik gesunder Hundertjähriger, um herauszufinden, wie deren Gene an der Aufrechterhaltung ihrer Gehirngesundheit beteiligt sind. Das Preisgeld möchte sie dazu nutzen, nationale und internationale Kooperationen fortzusetzen, um einen maximalen Erkenntnisgewinn aus den Daten und Biomaterialien zu erzielen, die sie im Rahmen der über 100jährigen Menschen erhält.

Jochen René Thyrian (geb. 1971 in Euskirchen) studierte an der Julius Maximilians Universität Würzburg Psychologie und arbeitete nach seinem Diplom als Neuropsychologe in der Frührehabilitation neurologischer Patienten, bevor er zum Zwecke der Promotion an die Universität Greifswald wechselte. Im Rahmen der Suchtforschung wurde er 2005 zum Dr. rer. med. promoviert. 2011 wurde er an der Universität Greifswald zum Thema Bevölkerungswirksamkeit präventiver Maßnahmen habilitiert und erhielt die *venia legendi* in Epidemiologie und Sozialmedizin. Seit 2010 forscht er am Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen im Bereich interventionelle Versorgungsforschung. Er ist kooptiertes Vorstandsmitglied der Deutschen Alzheimer Gesellschaft und in verschiedenen wissenschaftlichen Beiräten tätig. Das geförderte Projekt von Thyrian soll die Forschung durch die Partizipation aller Beteiligten, also Menschen mit Demenz, ihren Angehörigen und Versorgern, mit Wirksamkeit und Einfluss auf die Versorgung nachhaltig verbessern.

Wir sind begeistert, dass wir aus beiden Forschungsbereichen, der Grundlagen- und der Versorgungsforschung, exzellente Wissenschaftler identifizieren konnten, welche an vielversprechenden zukunftssträchtigen Projekten arbeiten und sind auf die neuen Erkenntnisse sehr gespannt.

Promotionsstipendien

Um den wissenschaftlichen Nachwuchs auf dem Gebiet der Demenz-Forschung in Deutschland zu fördern, vergibt die Hans und Ilse Breuer-Stiftung seit 2006 bis zu drei Promotionsstipendien jährlich. 2020 erfolgte die Ausschreibung erstmals in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE). Die Ausschreibung richtete sich für die Grundlagenforschung an Doktoranden naturwissenschaftlicher Fächer wie Biologie, Biochemie oder Chemie, aber auch der Human- und Tiermedizin und für die Versorgungsforschung an Doktoranden der Gesundheitswissenschaften, Humanmedizin, Psychologie, Public Health, Sozialwissenschaften, Soziologie, Statistik und Biometrie.

Für die Promotionsstipendien 2021 haben sich insgesamt 12 Doktoranden beworben, die sich auf acht der insgesamt zehn Standorte des DZNE im Bundesgebiet verteilen. Das Scientific Advisory Board lobte die Exzellenz der Bewerbungen. Nach Sichtung aller Unterlagen empfahl das SAB zwei Stipendien zu vergeben. Dieser Empfehlung ist das Kuratorium der Stiftung gefolgt und hat beschlossen, Lis de Weerd (Grundlagenforschung, AG Haass, DZNE München) und Wiebke Mohr (Versorgungsforschung, AG Hoffmann, DZNE Greifswald) für den Zeitraum von 01.01.2021 bis 31.12.2023 mit monatlich 2.300 EUR zu fördern.

Das Stipendium wird nicht mehr an den Doktoranden selbst, sondern als Drittmittel an die DZNE-Arbeitsgruppe des betreuenden Doktorvaters ausgezahlt, in dessen Team der Doktorand forscht. Das hat den Vorteil, dass der Stipendiat als Angestellter alle Leistungen des DZNE (z.B. Kinderbetreuung) in Anspruch nehmen kann und sozialversichert ist.

Wir werden über die beiden Doktoranden in einem der nächsten Newsletter ausführlich berichten und ihre Forschungsprojekte vorstellen.

Publikumspreis

Anlässlich ihres 20jährigen Bestehens hat die Breuer-Stiftung 2020 erstmals einen Sonderpreis für herausragende Publikationen im Forschungsbereich Demenz unter exzellenten Nachwuchsforschern des DZNE ausgeschrieben, den sogenannten „Publikationspreis“. Der Preis ist mit 5.000 EUR dotiert. Von den rund 120 Doktoranden aller zehn DZNE-Standorte bundesweit wurden 13 Paper von Mitarbeitern von vier Standorten (Berlin, Bonn, Greifswald, München) eingereicht, die laut Vorgabe im Zeitraum zwischen 1. Januar 2019 und 30. Juni 2020 veröffentlicht wurden.

Eine internationale Jury, bestehend aus Prof. Alison Goate (Loeb Center for Alzheimer's Disease at Icahn School of Medicine at Mount Sinai, New York City) und Ali Ertürk (Institut für Schlaganfall- und Demenzforschung am Klinikum der Universität München), hat alle Paper gelesen und eine Empfehlung für die Preisträgerin Samira Parhizkar ausgesprochen, der das Kuratorium der Stiftung gefolgt ist. Sie forscht seit Sommer 2020 bei Prof. Dr. David M. Holtzman an der Washington University School of Medicine in Missouri, USA. Wir sind stolz darauf, dass Samira Parhizka unsere erste Preisträgerin und damit Botschafterin der Stiftung im Ausland ist.

Mehr zu Samira Parhizkar und ihrem Paper können Sie hier nachlesen:
www.breuerstiftung.de/projekte/promotionsstipendien

Die Forschung braucht auch Ihre Hilfe

Wir freuen uns, wenn auch Sie dazu beitragen, die Grundlagen- oder Versorgungsforschung zu unterstützen! Egal ob kleine oder große Beträge – alles bringt die Forschung voran!

Das gesamte Stiftungsteam wünscht Ihnen Kraft und Zuversicht trotz der widrigen Umstände in diesem Jahr, eine ruhige Vorweihnachtszeit, frohe Festtage in kleinem Kreise und einen guten Start in ein neues und vor allem gesundes Jahr 2021!

Unsere Arbeit und der Erfolg unserer Projekte hängt auch von Ihrer Mithilfe ab. Selbst eine kleine Spende kann Großes bewirken und trägt dazu bei, dass die Hans und Ilse Breuer-Stiftung ihr Engagement fortsetzen kann.

Unterstützen Sie uns dabei, die Lebensqualität von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu verbessern.

Spenden

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Wir freuen uns über Ihre Nachricht an info@breuerstiftung.de oder telefonisch über 069/2980 1940

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#) | [Anular suscripción](#) | [Link di cancellazione](#)